

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 19

Rubrik: Der Druckfehler der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

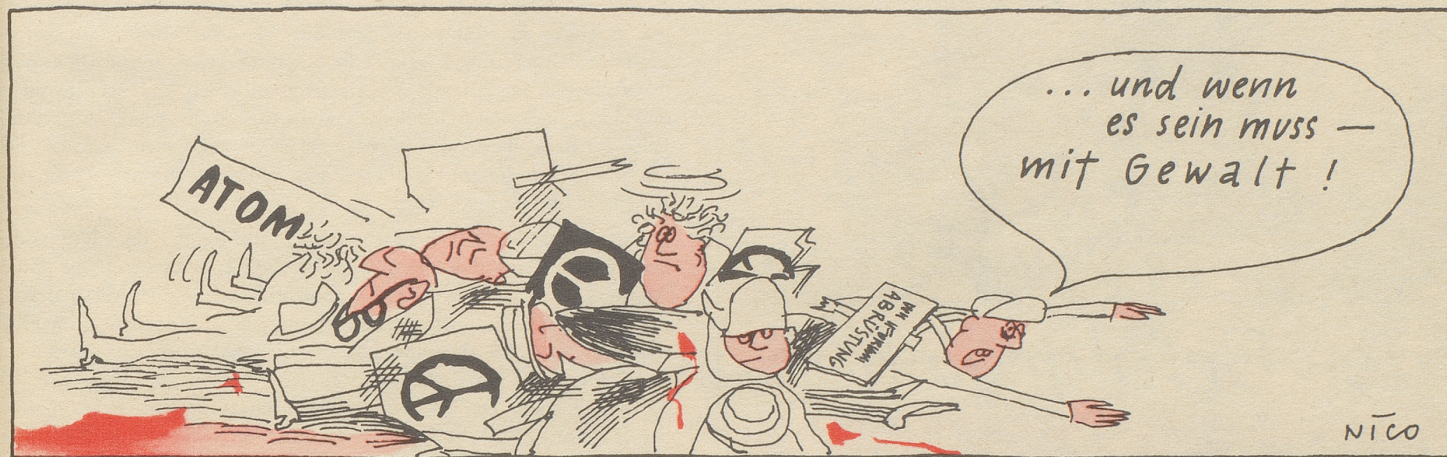
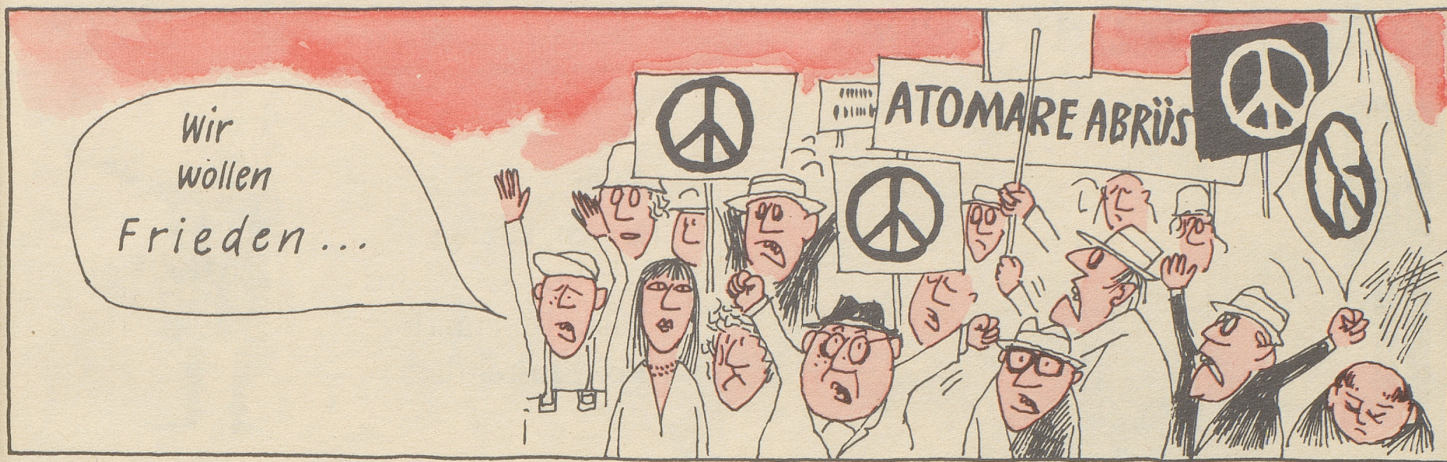
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zuedraue...

Wemme hitte-n-in e Gschäft yne-luegt, wo vilicht e Daafele vor em Huus het «Import – Export» und me gseht zwai, oder drey härzigi, jungi Maitli an de Schrybmaschine wie die Wilde-n-ums dääg-lig Brot kämpfe, me gseht en elteren-n-Aag-stellte-n-und sibe Telephonapparat und e Dire, wo druffstoht «Direktion», derno ka me sich schier nimme vorstelle, wie das no vor fuffzig oder achzig Jahr alles vyl gmieltiger und haimeliger zuegange-n-isch.



Me-n-isch in e dimber Stibli ko. E Gitter uus Droht – fascht wie im alte Zologische – het die Stube-n-ersch no in zwai Helftene dailt, und hinder em Gitter het's e hooch, «zwaishleefrig» Pult gha, wo me draagstande-n-oder uff hooche Sässeli draagsässe-n-isch. Dert draa hänn die baide-n-Associés 's Blettli, oder ämmel der Kurszedel gläase. Naime-n-im ene-n-Ecke het en alte, graue-n-Aagstellte – der «Gummi»

– die ganzi Arbet gmacht, und zwai Lehrbuebe het's vilicht no gha, wo Brief vertrait, wo d'Lampe butzt und ygfyrt hänn, wenn si nit grad hänn langi Zahleraihje zämmezelle-n-oder Brief kopiere miese mit der schwäre Kopierbrässi.

Will si sälber z'wenig z'schaffe gha hänn, sinn eso zwai Associés halt mängmool hinderenander groote. 's het no ebbe-n-eso glaini Handels-hyser gää, wo die baide Prinzipal fascht allewyl mitenander ghändlet hänn, oder wo si enander über-haupt numme no Brief gschribe

hänn – über der «Groot» vom hooche, zwaishleefrige Pult ibere.

Me verzellt vo zwai eso Here, wo-n-enander kuum meh über der Wäg draut hänn. Alli acht Daag hänn si emool ain der ander aabriet. «Luuskaib» isch no ain vo de harm-loosere Nämme gsi, wo-n-ain als em andere-n-an Kopf gworfe het. Aber vo Zyt ze Zyt sinn si au wider mitenander uusko. Si hänn sich iberem Oobeshoppe-n-als eb-be gfunde. Denn naime – hänn si baidi gfunde – mies me zletschte-mänd warte, bis der «Gummi» d'

Brief eso wyt fertig gschribe gha het, daß me si, um die Sibeni um-me, no het kenne go go unter-schrybe, eb si der Stift ins «Brief-rohr» isch go wärfte.

Eso sinn si au emoole, zmitts in der Wuche, wider mitenander uff d'Jagd. Und wo si eso mitenander miehsälig über der gfreore-n-Acker pirsche, sait der aint uff aimool:

«Eh, du Drooscht meynere Seele, Haiggi! Jetz ha-n-y doch, waiß der Deyhänker, vergässe 's Tresor abz'bschließe! Jetz isch d'Kasse-n-offe-n-und mir jaaga do vergniegt uff Haase!»

Sy Associé luegt en nummen-n-en Augeblickli grumm aa und maint derno zimmlig bissig:

«Das macht doch nyt! Mer sinn jo alli baidi do!» Fridolin

Konsequenztraining

Kaum ist der Mond in greifbare Nähe gerückt, und schon wird hal-ben Ernstes die Frage aufgeworfen, ob er als Tummelplatz für lärmige Sportarten oder als Paradies für ruhebedürftige Erdenflüchtlinge re-serviert werden soll? Boris



Der Druckfehler der Woche

Gesucht auf Architekturbüro im Stadt-zentrum von Zürich

Bauchzeichner, Bauführer
für alle vorkommenden Arbeiten, inklusive Bauführung. — Tel. Anmeldung ab Montag,

Im «Tages-Anzeiger» gefunden von O. H., Jona